

REZENSION

von Prof. Dr. Dimitar Popov – Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski“

für die Materialien, eingereicht zur Teilnahme an der Ausschreibung zur Besetzung der akademischen Position „Associate Professors“

an der Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski“

im Hochschulbereich 2. Geisteswissenschaften,

fachliche Ausrichtung 2.1. *Philologie (Literatur der Völker von Europa, Amerika, Afrika, Asien und Australien – Deutsche Literatur)*

An der Ausschreibung für „Associate Professors“, angekündigt im Staatsanzeiger, Ausgabe 20 vom 10.03.2020 und auf der Internetseite der Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski“ für den Bedarf des Lehrstuhls „Germanistik“ an der Fakultät für Geisteswissenschaften, nimmt **Hauptassistent Dr. Daniela Georgieva Kirova** als Kandidatin der Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski“ teil.

1. Gesamtüberblick der erhaltenen Materialien

Mit dem Beschluss № ПД-16-069/10.07.2020 des Rektors der Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski“ bin ich zum Mitglied der wissenschaftlichen Jury für die Ausschreibung zur Besetzung der akademischen Position „Associate Professors“, **an der Schumener Universität** im Hochschulbereich 2. *Geisteswissenschaften*, fachliche Ausrichtung 2.1. *Philologie (Literatur der Völker von Europa, Amerika, Afrika, Asien und Australien – Deutsche Literatur)* ernannt, **veröffentlicht für den Bedarf des Lehrstuhls „Germanistik“** an der Fakultät für Geisteswissenschaften.

Hauptassistent Dr. Daniela Georgieva Kirova ist die einzige Teilnehmerin an der Ausschreibung. Die von ihr für das Verfahren eingereichten Unterlagen und Materialien entsprechen voll und ganz den Anforderungen der Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski“.

Das von Hauptassistent Dr. Daniela Georgieva Kirova eingereichte Dokumentation in Papier- und elektronischer Form entspricht dem Regelwerk für die Entwicklung von akademischem Personal der Schumener Universität und beinhaltet folgende Unterlagen: Antrag an den Rektor entsprechend der Vorlage, schöpferische Autobiographie, Abschlusszeugnis für den akademischen Grad „Magister“, Abschlusszeugnis für den akademischen Grad „Doktor“, Übersicht der wissenschaftlichen Arbeiten, Bestätigung der Übereinstimmung mit den nationalen Mindestanforderungen, Annotationen zu den Materialien für die Teilnahme an der veröffentlichten Ausschreibung und Selbsteinschätzung der Beiträge, Bestätigung der Originalität und Echtheit der beigefügten Unterlagen, Referenz zur Lehrtätigkeit, Unterlagen zur wissenschaftlichen Forschungstätigkeit, Habilitationsswerk, wissenschaftliche Veröffentlichungen (in Druckform und elektronisch), sowie Publikationen in internationalen Ausgaben.

Die Kandidatin Dr. Daniela Georgieva Kirova hat insgesamt 23 Publikationen, 4 davon zur Erlangung des akademischen Grades „Doktor“; für die Teilnahme an der Ausschreibung sind 1 Monographie als Habilitationsswerk (besprochen bei einer Lehrstuhlsitzung – Protokoll № 6/03.02.2020), 1 Kapitel aus einer kollektiven Monographie, 1 Studie, 11 Publikationen in wissenschaftlichen Fachausgaben in Bulgarien und im Ausland und 4 Übersetzungen beigefügt. Zudem hat Daniela Kirova fünf weitere Artikel und Berichte zur Problematik der neuen Technologien

in verschiedenen Bereichen des Fremdsprachenunterricht veröffentlicht, 1 elektronische Lehrplattform für die Module „Einführung in die Gästeführung“ und „Praxis in der Gästeführung“ entwickelt, welche bei der Ausbildung von Philologiestudenten an der Schumener Universität angewendet wurden, und auch einige Rezensionen verfasst. Die wissenschaftlichen Errungenschaften außerhalb des Sachverhaltes der Ausschreibung sind kein Gegenstand dieser Rezension.

Die wissenschaftlich angewandte und pädagogische Tätigkeit der Kandidatin ist entsprechend sowohl in Teilnahme an 22 Projekten (1 davon international, 6 nationale und 15 universitäre), als auch in 17 Vorlesungskursen repräsentiert, die in Bildungs- und Qualifikationsstufe „Bachelor“ und „Master“ durchgeführt werden. Die Forschungsergebnisse von Dr. Daniela Kirova sind auf soliden internationalen Foren geprüft. Sie hat an 4 internationalen und 19 nationalen Foren, Seminaren und Arbeitsgruppen mit Vorträgen teilgenommen, was von einer hervorragenden Aktivität, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit im dynamischen Prozess des Ideenaustausches zwischen Wissenschaftlern der heutigen Zeit zeugt. Hierzulande ist Dr. D. Kirova Redaktionsmitglied der wissenschaftlichen Reihe „Philologische Blickwinkel“, welche eine Spezialausgabe des Lehrstuhls „Germanistik“ an der Schumener Universität ist, und im Ausland – Redaktionsmitglied des Jahrbuches der Thrakischen Universität in Edirne (Türkei). Zum Zeitpunkt der Rezension wurde sie 14 Mal in bulgarischen und ausländischen wissenschaftlichen Ausgaben zitiert.

Die Ausschreibungskandidatin hat zusätzlich auch Zertifikate von 26 Fortbildungskurse als Nachweis der Entwicklung ihrer Lehrqualifikation und als Garantie für die Aneignung neuer Lehrmethoden beigelegt.

Ihre Expertentätigkeit als Spezialistin für Qualität der Fremdsprachenunterricht der deutschen Sprache am Ministerium für Bildung und Wissenschaft ist in 4 Prüfungsvarianten der Nationalen externen Bewertung dargelegt, wobei sie Autorin von 3 davon und Co-Autorin eines Autorenkollektivs ist.

2. Kurze biographische Daten der Kandidatin

Daniela Georgieva Kirova ist am 27.05.1968 in Schumen geboren. Sie absolviert das Fremdsprachengymnasium „Geo Milev“ in Dobritsch. Von 1988 bis 1991 arbeitete sie als außerordentliche Deutschlehrerin an der Grundschule „Vasil Drumev“ in Schumen. Ihren Masterabschluss in *Deutsche Philologie* macht sie 1996 am Lehrstuhl „Deutsche Philologie und Fremdsprachenunterricht“ an der Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski“, während sie 1995 ihren Deutschlehrerwerdegang am Fremdsprachengymnasium „N. Y. Vapzarov“ beginnt, wo sie später die Position *Hauptlehrer für deutsche Sprache* einnimmt. Sie spezialisiert sich ebenfalls auf *Sprachdienstleistungen für Unternehmen*.

Im Zeitraum 2004 – 2008 macht sie ein Vollzeit-Doktorat im Fachbereich Philologie (Literatur der Völker Europa, Amerika, Asien, Afrika und Australien – Deutsche Literatur) am Lehrstuhl „Deutsche Philologie und Fremdsprachenunterricht“ an der Schumener Universität. Nach erfolgreicher Verteidigung der Dissertationsarbeit zum Thema *Literarische und publizistische Texte im „Feuilleton“ der bulgarisch-deutschen Zeitung „Deutsche Balkan-Zeitung“* wird ihr 2009 der wissenschaftliche Grad „Doktor der Philologie“ verliehen. Als Studentin war sie 1994 für ein Semester Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) an der Erlangen-Nürnberg Universität in Deutschland. Neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin arbeitet sie von 2001 bis 2011 auch als außerordentliche Dozentin am Lehrstuhl „Deutsche Philologie und Fremdsprachenlehre“ an der Schumener Universität.

Seit 2011 übt Dr. Daniela Kirova eine aktive Lehr-, Forschungs- und organisatorisch-administrative Tätigkeit als Hauptassistent Dr. am Lehrstuhl „Deutsche Philologie und Fremdsprachenlehre“ (seit 2013 umbenannt in Lehrstuhl für „Germanistik“) an der Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski“ aus. Als Forscherin spezialisierte sich Dr. D. Kirova an den Universitäten Leipzig, Erlangen, Heidelberg, München, Hamburg und Berlin (2005) und am Institut für Germanistik an der Potsdamer Universität (2012, 2014). Zwischen 1997 und 2020 nahm sie jährlich an zahlreichen Qualifikationsforen (26 an der Zahl) hierzulande und im Ausland teil, was regelmäßig die Aktualisierung ihres Wissens und die Innovationen ihrer Lehraktivität prägt und zum Aufbau ihrer fachlichen Kompetenz als Lehrkraft und Forscherin mit einer deutlichen individuellen Präsenz im akademischen Bereich beiträgt.

3. Allgemeine Charakteristik der Tätigkeit der Kandidatin

Bewertung der Lehr- und pädagogischen Tätigkeit

Dr. Daniela Georgieva Kirova hat 19 Jahre akademische Hochschullehraktivität. Die Pflichtvorlesungskurse, welche sie leitete, sind primär in Bereich der **zeitgenössischen deutschen Literatur und Medienwissenschaft** in theoretischem und praktischen Aspekt (*Zeitgenössische deutsche Literatur, Literatur und Medien, Geschichte der deutschen Literatur* – in vier Teilen; *Literaturwissenschaft* – in drei Teilen) mit Studierenden im **Bildungs- und Qualifikationsstufe „Bachelor“** aus den Fachrichtungen *Angewandte Germanistik, Deutsche Philologie, Englische Philologie* und *Angewandte Sprachwissenschaft (Vollzeit und Fernstudium)*, als auch im Bereich des Aufbaus und Entwicklung von **Schlüsselkompetenzen im akademischen Bereich** – in vier Teilen (Vorlesungen und Übungen), sowie auch Seminarübungen im Lehrfach *Hospitalation* in den Studienfächern *Angewandte Germanistik* und *Angewandte Sprachwissenschaft*.

Daniela Kirova war Organisatorin und Leiterin des *Laufenden pädagogischen Praktikums* und des *Pädagogischen Vordiplompraktikums* der Studierenden der Fachrichtungen *Deutsche Philologie, Angewandte Sprachwissenschaft* und *Angewandte Germanistik*.

Sie hat die Studienfächer *Deutsche Sprache* (für Studierende der Fachrichtungen *Soziale Tätigkeiten, Pflanzenschutz* und *Medizinische Chemie*) und *Deutsch als zweite Fremdsprache* (für Studierende der Fachrichtungen *Englische Philologie, Öffentlichkeitsarbeit* und *Journalismus*) unterrichtet.

Die übrigen Vorlesungskurse von Dr. D. Kirova orientieren sich am **Tourismus-Modul** und behandeln die Fragestellungen von Unterrichtsstoff im Bereich der Geschäftskommunikation, der Hotellerie, der Gastronomie, als auch im Bereich der Sprach- und Landeskunde, wo die Information auf Materialien zu Tourismus-Objekte in Bulgarien bezogen ist.

Sie leitete ebenfalls **Sprachpraxis Deutsch** (Laborübungen) auf allen Sprachniveaus – für die Fachrichtungen *Angewandte Germanistik* und *Angewandte Sprachwissenschaft*. Im Jahre 2013 war Dr. Daniela Kirova akademischer Mentor **zweier** Studierender, und 2014 – von **drei** Studierenden im Rahmen des Projekts BG051PO001/3.3.07-0002 „Studentische Praktika“. Im Studienjahr 2017 war sie akademischer Mentor von **drei** Studierenden, und im Folgejahr – von **einer** Studierenden im Rahmen des Projekts BG05M20P001-2.002-0001 „Studentische Praktika“ – Phase 1“.

Dr. Daniela Kirova partizipierte aktiv in der Ausarbeitung der Lehrpläne des Lehrstuhls, als auch in der Vorbereitung der Unterlagen für die Akkreditierung der Fachrichtung.

Im **Magister-Programm** *Deutsche Philologie – Sprachdienstleistungen im Tourismus- und Geschäftsbereich* leitete sie folgende Lehrfächer: *Kultur der Geschäftskommunikation (deutsche*

Sprache) Praktikum in Fremden- und Reiseleitungsführung, Übersetzung von Geschäftstexten und Übersetzung von touristischen Texten.

Bewertung der administrativ-organisatorischen Tätigkeit der Kandidatin

Im Jahre 2004 wurde Dr. Daniela Kirova als Vorsitzende des Organisationskomitees der XIII. Nationalen Konferenz der Gesellschaft für deutsche Sprache in Bulgarien ausgewählt, und seit 2014 ist sie Mitglied der Kommission für Vergabe, Anerkennung und Übertragung von ECTS zur Geisteswissenschaftlichen Fakultät an der Schumener Universität für die Fachrichtungen *Angewandte Germanistik* und *Angewandte Sprachwissenschaft*. Sie wurde 2016 als Mitglied der Hauptversammlung von der Geisteswissenschaftlichen Fakultät an der Schumener Universität ausgewählt. Im Jahre 2018 wurde sie Leiterin des Organisations-Komitees der VI. Nationalen Tagung des Germanistenverbandes in Bulgarien, organisiert unter dem Motto „Deutsche Sprache für berufliche Zwecke und Blended Learning an bulgarischen Universitäten“, 2019 wurde sie als *Erasmus-Koordinator* des Lehrstuhls „Germanistik“ ausgewählt.

Als Expertin am Zentrum für Kontrolle und Qualität der Schulausbildung zum Bildungsministerium partizipiert sie an der Vorbereitung der Prüfungsvarianten für die Nationale externe Bewertung der achten Klasse mit intensivem Deutschunterricht für die profilierten Gymnasien und Realschulklassen (2010/11, 2011/12, 2012/13, 2017/18).

Sie ist Mitglied in zwei fachwissenschaftlichen Organisationen – *Germanistenverband in Bulgarien* und *Bulgarischer Deutschlehrerverband*.

Sie nahm aktiv an einem internationalen Projekt sowie sechs nationalen Projekten teil - als akademischer Mentor und Ausbilder und an 15 Universitätsprojekten zu verschiedenen Zeitpunkten, wobei die meisten mittlerweile erfolgreich abgeschlossen sind.

Bewertung der wissenschaftlichen und wissenschaftlich angewandten Tätigkeit der Kandidatin

Die Schwerpunkte der wissenschaftlichen Qualifikation und des fachlichen Interesses von Dr. Daniela Georgieva Kirova liegen hauptsächlich in den Bereichen der Literaturwissenschaft, Medienwissenschaft, Linguokulturologie, Literaturdidaktik, der deutsch-bulgarischen Literatur- und Kulturbeziehungen, Fragestellungen des Übersetzens (Theorie und Praxis). Dies stellt sich vollumfänglich in ihrer monographischen Studie *Mediendialoge. Stummfilm – deutschsprachige Literatur zu Beginn des 20. Jahrhunderts* dar, Schumen, Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski“, 2020, ISBN 978-619-201-403-2, mit Anspruch als Habilitationswerk für die veröffentlichte Ausschreibung für die akademische Position „Associate Professors“.

Dieses Buch ist die erste monografische Studie der bulgarischen Germanistik, in Bezug auf Fragen aus Forschungsbereichen, welche aufgrund ihrer Aktualität im Bereich der Literatur, Filmwissenschaft, Komparatistik usw. erst umfangreich erforscht werden müssen. Es ist die sogenannte Periode des Stummfilms in Deutschland von 1907 bis Ende der Weimarer Republik (1918 – 1933) gewidmet, d.h. der Zeit des *deutschen Stummfilms* in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts und die Literatur des Expressionismus, als auch der *Neuen Sachlichkeit* in Deutschland. Die erläuternden Daten werden in sprachlicher und kultureller Hinsicht und aus psychologischer Perspektive als charakterologischer Beweis für die Sprachwahl von Darstellungstechniken, der sozialen Standardisierung und Ethnospezifität einer bestimmten Epoche dargelegt, welche die nationalen Stereotypen des ästhetischen Ausdrucks der deutschen Mentalität widerspiegeln.

Die Forscherin hat sich das Ziel gesetzt, die Konzepte von *Intermedialität* und *Paratextualität* in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen zu interpretieren, indem einerseits von einem breiten Begriff der *Intermedialität* ausgegangen wird, welcher fast alle Möglichkeiten der Medienrelationen **Kino (Stummfilm) - Literatur (Text, Schrift)** beinhaltet. Auf der anderen Seite wird die Fragestellung behandelt, wie der **Film** und der **Paratext** miteinander interagieren, indem ihre Verflechtung demonstriert wird oder die Schwierigkeit ihrer Trennung kommentiert wird.

Die Intention der Autorin ist es, mit dieser Studie den Schwerpunkt auf die Problematik der *intermedialen Beziehungen Film – Literatur* und des *paratextuellen Umfelds* des **Films** zu legen, die in manchen der außergewöhnlichsten deutschen Filme aus der Stummfilmära des Expressionismus dargestellt werden – in ihrer Funktion als Schlüsselbeispiele für Interpretation der Literaturgrundlagen des Films. Die Studie realisiert sich im interdisziplinären Paradigma der Literaturwissenschaft, Medienwissenschaft und Linguokulturologie. Die Beobachtungen der Autorin beziehen sich auf die Erforschung und die Beschreibung der universellen, Zivilisations- und spezifischen Projektionen des beobachteten Konzepts im deutschen Sprachbewusstsein. Auf Basis einer eingehenden Analyse werden die wichtigsten topologischen Modelle oder Bildschemata abgeleitet und beschrieben, die die Grundlage der deutschen Sprachkultur bilden.

Daniela Kirovas Forschung ist kompositorisch symmetrisch strukturiert und folgt der klassischen harmonischen Proportionalität der Differenzierung der einzelnen Fragmente - Einführung, 3 Kapitel, Fazit, Bibliographie und Anlagen.

Die EINFÜHRUNG ist kurz gefasst und deklariert die Forschungsvorhaben der Autorin.

KAPITEL 1 behandelt die theoretischen Ansätze der Intermedialität und Intertextualität im historischen Plan der Konzeptionsentwicklung und ihrer Taxonomie als Typologie und Klassifikationen. Das ist ein Versuch den Film und den literarischen Text in einem theoretischen Kontext zu bringen und zu interpretieren.

KAPITEL 2 stellt die intermedialen Formen der Beziehung *Kino – Literatur* dar. Es wird der Prozess der Literarisierung des deutschen Stummfilms beschrieben und die Evolution des Autorenfilms in den verschiedenen Perioden der deutschen Geschichte wird kommentiert, wobei sich die Aufmerksamkeit auf den intermedialen Bezug im Roman konzentriert und sein kinematographischer Stil analysiert wird.

KAPITEL 3 widmet sich den Fragestellungen, bezogen auf das paratextuelle Umfeld des Films. Die Begriffe *Paratext* und *Epitext* sind mit ihren dazugehörigen konzeptuellen Attributen präzise definiert und es wird eine detaillierte analytische Interpretation der unterschiedlichen Texttypen, Textsorten und Genres auf der Grundlage von dokumentarischem illustrativen Material aus der besagten Epoche im deutschen Kino vorgenommen.

Das FAZIT fasst die Schlussfolgerungen und Ergebnisse der Studie summarisch zusammen und bestätigt somit die Ausführung der Vorhaben der Autorin und deren Umsetzung als erfüllte Erwartungen.

Die BIBLIOGRAPHIE zeugt von der Hochwertigkeit der wissenschaftlichen Belesenheit der Buchautorin und zeigt ihr selektives Vorgehen – die Quintessenz von der Informationssuche nach dem Thema zu exzerpieren.

Die zur Rezension vorgeschlagene Monographie *MEDIENDIALOGE* der Autorin Daniela Kirova vom Lehrstuhl „Germanistik“ an der Schumener Universität stellt eine solide interdisziplinäre vielseitige Studie dar, durchgeführt auf der Grundlage von Beobachtungen von Filmmaterial aus den deutschen Medien. Dies ist ein erfolgreicher Versuch, die Fragen zu beantworten, was mit einem literarischen Text passiert, wenn der Film sein Medienspektrum

überschreitet, und was mit dem Film passiert, der einen literarischen Text auf dem Bildschirm transformiert, indem ein Großteil der Schnittpunkte, Kombinationen, Fusionen und gegenseitige Einflüsse in den Beziehungen Film - Literatur und Film - Nichtliteratur analysiert werden.

Die Monographie entspricht sowohl inhaltlich als auch strukturell eindeutig allen empfohlenen Anforderungen für die Gestaltung eines wissenschaftlichen Textes nach den Vorgaben für das Genre. Sie kann für Fachleute, Studenten und Doktoranden nützlich sein, welche sich für die Fragestellungen der modernen Filmographie, der Medienwissenschaft, der interkulturellen Kommunikation und der Fremdsprachenunterricht interessieren.

Beiträge (wissenschaftliche, wissenschaftlich angewandte, angewandte)

Die Interdisziplinarität der Studie bereichert die bulgarischen Geisteswissenschaften, die Germanistik, die Medienwissenschaft und die Filmwissenschaft und erweitert den terminologischen Apparat der bulgarischen Sprache im Bereich der Intermedialität und Paratextualität des Films durch die Übersetzung aus der deutschen Sprache. Die Monographie fasst Inszenierungen aus der ausländischen wissenschaftlichen (hauptsächlich deutschen) Literatur zusammen, welche bereits Tradition in der Erforschung der Beziehung Film – Literatur und Film – Nichtliteratur hat, und bringt Klarheit in Bezug auf grundlegende, jedoch in Bulgarien unbekannt oder wenig bekannte und teilweise immer noch gültige Problematiken und Fragestellungen der Intermedialität. Es wird ein umfassender Überblick über das peri- und epitextuelle Umfeld des Films gemacht, was eines der wenigen nicht nur deutschsprachigen aber auch bulgarischen Studien zu diesem Thema ist, mit einer begründeten Auswahl deutscher Filme und literarischer Werke zu Beginn des 20. Jahrhunderts, durch dessen Analyse die Vielfältigkeit an intermedialen und paratextuellen Beziehungen aufgezeigt wird.

Das Werk findet direkte Anwendung in der Lehrtätigkeit von Dr. Daniela Kirova in den Studienkurs Literaturwissenschaft Teil III (Literatur und Medien) im Studienfach Angewandte Germanistik. Es ist offensichtlich, dass dessen Routine bereits in der Praxis während der Lehrveranstaltungen erprobt ist, wodurch die Autorin auf der Grundlage der Empirie seine Adäquatheit erkennen konnte, den Text in ein reifes Habilitationsprodukt umzuwandeln.

Unter den vielen Vorzügen des Werkes sticht die Originalität und Systematik der verwendeten beschreibenden und erklärenden Modelle literarischer und filmischer Fakten hervor, die zur komplexen Darstellung des untersuchten Phänomens beitragen; die Adäquatheit des Systems operativer Begriffe (manche davon stammen von der Autorin selbst); das solide und äußerst vielfältige beleghafte und illustrative empirische Material; zahlreiche Beobachtungen, Ableitungen und Zusammenfassungen, welche zur Vertiefung der Erkenntnis der Natur der Filmwissenschaft, als auch zu der eindeutigen Interpretation der Artefakte beitragen. Als allgemeine Charakteristiken des Habilitationswerkes und der übrigen Publikationen können die Aktualität, Originalität und Gewissenhaftigkeit, sowie die Systematik in der Darstellung komplexer Beziehungen zwischen der literarischen und Film-Phänomenen aufgezeigt werden, aber auch die individuelle Flucht der Autorin vor der Idee der zufälligen und logisch-rationalen Suche nach dem Standard und dem National-Spezifischen. Die einzelnen Publikationen erweitern thematisch das Publikations-Profil der Kandidatin und betrachten einzelne wichtige Problematiken im Bereich der digitalen Hermeneutik, der interkulturellen Kommunikation, der Film- und Medienwissenschaft, der Didaktik, der Literaturtheorie und -geschichte, der Rezeption der deutsch-bulgarischen Kulturbeziehungen und der Adäquatheit der Übersetzungen.

4. Bewertung des persönlichen Beitrags der Kandidatin

Zusammenfassend präsentiert dieses Werk seine Autorin als Forscherin mit solider theoretischer und methodologischer Vorbereitung, welche produktive Ideen generiert, sie konzeptionell erfolgreich entwickelt und ihre Gültigkeit durch adäquates experimentelles Design erprobt. Die Ergebnisse dieser Art von Forschung bereichern nicht nur die Literaturwissenschaft, sondern auch die Film- und Medienwissenschaft im Allgemeinen und könnten für mögliche zukünftige parallele Korpusforschung verwendet werden.

5. Persönliche Eindrücke

Meine persönlichen Eindrücke als Rezensent wurden durch die Leistungen der Kandidatin bei verschiedenen wissenschaftlichen Foren vervollständigt, bei welchen sie mehrfach mit ihrem tadellosen Verhalten als gute Rednerin und interessante Gesprächspartnerin die Aufmerksamkeit des Auditoriums auf sich lenken konnte. Darüber hinaus möchte ich ihr Teamverhalten, ihre Berufsethik und ihre kollegiale Korrektheit bei ihrem Auftreten als Co-Autorin und Mitglied des Lehrstuhls für „Germanistik“ hervorheben.

FAZIT

Als Schlussfolgerung der Rezension dieser Monographie ist es wichtig hervorzuheben, dass diese mit einem heuristischen Gespür und mit hoher wissenschaftlicher Kompetenz verfasst ist, einschließlich einer unbestreitbaren wissenschaftlichen Argumentation in den analytisch formulierten Abschnitten, dass darin theoretisch begründete und gut geplante experimentelle Studien des komplexen Phänomens der *intermedialen Beziehungen Film – Literatur* und des *paratextuellen Umfelds* des **Films** ausgewogen dargestellt sind, die durch einige der außergewöhnlichsten deutschen Filme aus der Stummfilmära des Expressionismus repräsentiert sind. Insgesamt hat sie einen zweifellosen Beitrag zur zeitgenössischen Literaturwissenschaft, Filmästhetik und Medienwissenschaft geleistet.

Mit voller Überzeugung möchte ich meine eindeutige Position als Mitglied der Wissenschaftlichen Jury und in meiner Funktion als Rezensent zum Ausdruck bringen, dass ich die Besetzung der entsprechenden akademischen Position „Associate Professors“ durch die Kandidatin Hauptassistent Dr. Daniela Georgieva Kirova unterstütze.

Die von Hauptassistent Dr. Daniela Georgieva Kirova vorgelegten Unterlagen und Materialien **entsprechen allen** Voraussetzungen des Gesetzes für Entwicklung von akademischem Personal in der Republik Bulgarien, dessen Durchführungsbestimmungen und der entsprechenden Verordnung der Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski.“

Die Ausschreibungskandidatin **hat** eine **ausreichende** Anzahl an wissenschaftlichen Arbeiten zur Verfügung gestellt, veröffentlicht nach den Materialien, welche bei der Verteidigung des akademischen Grades „Doktor“ vorgelegt wurden. In den Werken der Kandidatin finden sich originelle wissenschaftliche und praktische Beiträge wieder, welche bereits internationale Anerkennung bekommen haben, indem ein repräsentativer Teil davon in Zeitschriften und wissenschaftlichen Sammelbänden von internationalen akademischen Verlagen veröffentlicht wurde. Die theoretischen Ausarbeitungen finden praktische Anwendbarkeit, indem ein Teil davon direkt auf die Lehrtätigkeit ausgerichtet ist. Die wissenschaftliche und Lehrqualifikation von Hauptassistent Dr. Daniela Georgieva Kirova ist **eindeutig**. Die von Hauptassistent Dr. Daniela

Georgieva Kirova erzielten Ergebnisse in der Lehr- und Forschungstätigkeit entsprechen **voll und ganz** der spezifischen Anforderungen des Lehrstuhls „Germanistik“ der Fakultät für Geisteswissenschaften an der Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski.“

Nachdem ich mich mit den in der Ausschreibung präsentierten Materialien und wissenschaftlichen Arbeiten, der Analyse ihrer Bedeutung und den darin enthaltenen wissenschaftlichen, wissenschaftlich angewandten und angewandten Beiträgen ausführlich vertraut gemacht habe, finde ich es für gerechtfertigt, meine **positive** Bewertung abzugeben und der wissenschaftlichen Jury zu empfehlen, einen Berichtsvorschlag für den Fakultätsrat für Geisteswissenschaften an der Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski zu erstellen, um die akademische Position „Associate Professors“ an der Schumener Universität „Episkop Konstantin Preslavski“ im Hochschulbereich 2. *Geisteswissenschaften*, fachliche Ausrichtung 2.1. *Philologie (Literatur der Völker von Europa, Amerika, Afrika, Asien und Australien – Deutsche Literatur)*, für den Bedarf des Lehrstuhls „Germanistik“ mit der Kandidatin Hauptassistent Dr. Daniela Georgieva Kirova zu besetzen.

Schumen, den 21.08. 2020

Rezensent:

Prof. Dr. Dimitar Popov